

An  
Stadt Haan  
Protokollführung des BVFO

**Anfragen des Ausschusses für Bauvergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan**

hier: Fragen zur Einsatzbelastung/ Sicherheitslage Haan

**1. Fragestellungen der CDU-Ratsfraktion Haan**

**1.1 Wie viele Wohnungseinbrüche und versuchte Wohnungseinbrüche wurden in Haan im ersten Halbjahr 2015 verzeichnet und um wieviel Prozent stiegen die Zahlen damit im Vorjahreszeitraum?**

Im ersten Halbjahr 2015 wurden im Stadtgebiet Haan 73 Wohnungseinbrüche begangen. Dies ist eine Steigerung von 24 Fällen zum Jahr 2014, entsprechend eine prozentuale Steigerung von 48,98 %. Die Zahlen waren im Vorjahreszeitraum, also 2014, deutlich zum Jahr 2013 um 46 Fälle gefallen, entsprechend einer Minderung von 48,42 % da ein Haaner WED-Intensivtäter überführt worden war.

Das Jahr 2014 nimmt daher, aufgrund einer signifikanten Abweichung der Fallzahlen nach unten, eine Sonderstellung ein (Ausreißer).

Die Stadt Haan ist im Kreisvergleich mittelmäßig belastet und liegt mit der Kriminalitätshäufigkeit an vierter Stelle der Kreiskommunen. Bis Mitte 2015 wurden 33 versuchte Wohnungseinbrüche begangen, was einem Anteil von 45 % entspricht. (Quelle PKS)<sup>1</sup>

Im Jahre 2014 konnten zum einen durch eine Kooperation mit der KPB Rhein.-Berg eine rumänische Tätergruppe (BORA) ermittelt werden, der eine Vielzahl von Taten zugeordnet werden konnten. Des Weiteren gelang es der EK WED aufgrund von DNA-Spuren mehrere kleine Serien im Bereich Haan aufzuklären. Diese beiden Phänomene trugen zu der hohen Aufklärungsquote bei.

---

<sup>1</sup> Polizeiliche Kriminalstatistik

**1.2 In welchem Verhältnis steht die Anzahl der im Kreisgebiet eingesetzten Polizistinnen und Polizisten zu der Einwohnerzahl sowie der Zahl der Einsätze und wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit anderen Polizeibehörden und der Stadt?**

Einwohner des Kreises Mettmann	477.123 Einwohner <sup>2</sup>
Stärke Polizei Kreisgebiet	683 Planstellen
Anzahl der außenveranlassten Einsätze in der gesamten KPB ME	30.154 <sup>3</sup>

Der KPB Mettmann werden Polizeikräfte nach BKV zugeteilt.

Die „Belastungsbezogene Kräfteverteilung“ (BKV) ist das seit 1996 genutzte Berechnungsmodell zur Personalverteilung der Polizei NRW. Danach wird jährlich, nach belastungsbezogenen Kriterien (Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen u.a.), der Verteilschlüssel für das im Nachersatzverfahren zu verteilende Personal festgelegt.

Mit den Nachbarbehörden als auch auf überregionaler Ebene gibt es eine gute Zusammenarbeit. Daneben ist zuerst das PP Düsseldorf, als Kriminalhauptstelle, zu benennen, welches die KPB Mettmann bei besonderen Einsätzen und in speziellen Kriminalitätsformen unterstützt. Auf Kreisebene wurde z.B. eine Ermittlungskommission „Wohnungseinbruch“ bei der KPB Mettmann gegründet, welche enge Kontakte zu den Nachbarbehörden hält.

Des Weiteren ist die KPB Mettmann Mitglied des Auswerteverbundes Ruhr (AWR). In diesem Verbund, der sich insbesondere mit der Thematik Wohnungseinbruchskriminalität befasst, findet ein sehr enger Informationsaustausch statt und es werden auch gemeinsame Großeinsätze durchgeführt. Auf Landesebene wurde Anfang September beim LKA ein neues Landesprojekt „Bekämpfung Einbruchskriminalität und Taschendiebstahl „ zur Informationsgewinnung und -steuerung eingerichtet.

<sup>2</sup> Zensus 2011, Fortschreibung 30.06.2014

<sup>3</sup> eCebius-Auswertung Januar-Juni 2015

Die Zusammenarbeit der KPB Mettmann, insbesondere durch den Regionalbeauftragten der Stadt Haan, L BSD Haan, PHK Janke, manifestiert sich in folgenden Gremien/Projekten:

**Ordnungspartnerschaft**

mit dem Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes wurde die Verlängerung der Ordnungspartnerschaft (basierend auf dem Kooperationsvertrag von 2009

zw. der KPB Mettmann und dem Bürgermeister der Stadt Haan) über die eigentliche Laufzeit bis zum 31.12.2015 hinaus zunächst mündlich vereinbart.

**Ausschusssitzungen des Rates der Stadt Haan**

Der Regionalbeauftragte nimmt regelmäßig an Ausschusssitzungen des Rates teil und steht als Ansprechpartner der Polizei für Sicherheitsbelange zur Verfügung.

**Runder Tisch Gefahrenabwehr**

Teilnahme des Regionalbeauftragten am nun regelmäßig tagenden runden Tisch „Gefahrenabwehr“

**Verkehrliche Zusammenarbeit (Tiefbauamt und Straßenverkehrsbehörde)**

Regelmäßige und anlassunabhängige Besprechungen mit den kommunalen Ämtern in Sachen Baustellenmanagement, sicherere Verkehrswege, Verringerung der Unfallzahlen etc.

**Zusammenarbeit mit den Schulen in der Stadt**

Konzept „Hinsehen und Handeln“, Zusammenarbeit in Bezug auf Gefahrenabwehrpläne (Bezirksbeamte)

**Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt**

Austausch in Sachen Jugendkriminalität, Besprechungen zu auffälligen Jugendlichen

Zudem in der Zusammenarbeit mit weiteren Stellen der Stadt (z.B. Ordnungsamt und Sozialamt) insbesondere zu Themen wie:

- Präsenzkonzept / Angsträume in der Stadt
- kleinere und Großveranstaltungen (z.B. Kirmes und Karneval)
- Flüchtlingsangelegenheiten
- Beschwerdeangelegenheiten und Bürgeranliegen

**1.3**

**Mit welchem Konzept und mit welchen konkreten Maßnahmen soll versucht werden, Straftaten in Haan künftig zu verhindern bzw. begangene Straftaten besser aufzuklären. Mit welcher Strategie soll künftig präventiv wie repressiv vorgegangen werden?**

Die KPB Mettmann hat, wie alle anderen KPB in NRW, ein Sicherheitsprogramm bis in das Jahr 2017 aufgelegt, in dem die Ziele der Polizei klar definiert sind. Die Stadt Haan gehört darin zu den Städten, in denen besondere Maßnahmen getroffen werden. Dazu zählen insbesondere Präsenzkonzepte.

Gleichfalls ist die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs direktionsübergreifendes Behördenziel.

Wesentliche Maßnahmen sind dabei die Einrichtung einer zentralen Ermittlungskommission „Wohnungseinbruch“, Fokussierung im Bereich des Erkennungsdienstes, Einrichtung einer Auswerte-Analysestelle-allgemeine Kriminalität und zusätzlich intensiver Öffentlichkeitsarbeit und Präventionsarbeit durch das KK Vorbeugung. Parallel dazu wird das Landesprojekt „Riegel vor“ auf Behördenebene umgesetzt.

---

---

**2. Fragestellung der Wählergemeinschaft lebenswertes Haan**

**2.1 Wie viele Einsätze wurden von der Polizei auf dem Haaner Stadtgebiet nach Auswertung des Einsatzleitsystem der Polizei eCebius im Zeitraum 01.01.2015 – 31.10.2015 durchgeführt? - Wie viele waren es im Vergleich in 2014?**

Einsatzzahlen: aussenveranlasste Einsätze Kommune Haan Jan-Okt

	Anzahl	Änderung	
		absolut	relativ
2014	3.180		
2015	3.389	209	6,57%

**2.2 Wie viele dieser Einsätze waren von außen veranlasst und welche waren die fünf häufigsten Einsatzanlassarten mit Fallzahlen?**

häufigste Anlassarten: aussenveranlasste Einsätze Kommune Haan Jan-Okt

2014		2015	
Verkehrsunfall Sachschaden	701	Verkehrsunfall Sachschaden	733
Ruhestörung	216	Ruhestörung	193
Hilfeersuchen	181	Hilfeersuchen	190
verdächtige Person	132	verdächtige Person	151
Streitigkeiten	121	Verkehrsunfall mit Flucht	148

gez.  
Janke,PHK